

Skigebiete am Wendepunkt



Matthias Heise und
Christoph Schuck (Hg.)

Letzte Bergfahrt

Aufgegebene Skigebiete
in der Schweiz und ihre
touristische Neuausrichtung

Ca. 240 Seiten, zahlreiche

Abbildungen, vierfarbig

27 x 21 cm, Hardcover

Ca. € 52,- / € (A) 53,40 / CHF 58.-

ISBN 978-3-03913-011-5

Erscheint im Mai 2020



9 783039 130115

Die Bedingungen sind ideal: bester Pulverschnee und strahlender Sonnenschein. Und doch liegt Stille über dem Skigebiet – dort, wo früher Kinder jauchzten und Sportbegeisterte die Pisten hinabrausten. «Schicht im Schacht», würde man im Ruhrgebiet sagen.

Das Ruhrgebiet, Detroit oder Pittsburgh, das sind Orte, die einem in den Sinn kommen, wenn von vergangenem industriellem Glanz die Rede ist. Doch auch in den Alpen gibt es Zeugnisse der Verödung und des Zerfalls, Monumente einer heute nicht mehr als zeitgemäß erachteten Infrastruktur: Skigebiete, die meist in der Boomphase des alpinen Wintertourismus in den 1970er- und 1980er-Jahren entstanden, sich jedoch nach einigen Jahrzehnten des Betriebs als unrentabel erwiesen und stillgelegt wurden.

Doch wie kam es dazu, dass diese Skigebiete geschlossen werden mussten? Fehlte es an den nötigen

Modernisierungen oder war es der Klimawandel mit der mangelnden Schneesicherheit und den ausbleibenden Touristen? Und welche neuen Chancen und Perspektiven bieten sich den betroffenen Gemeinden? Das Buch beleuchtet den Strukturwandel in den schweizerischen Skigebieten am Beispiel der Gebiete Winterhorn (UR), Hungerberg (VS), Erner Galen (VS) und San Bernadino/Confin (GR). Die Emotionalität des Themas – die Melancholie, aber auch die Aussicht auf einen ökologischen und ökonomischen Neubeginn – kommt in großformatigen Fotografien der Relikte skialpiner Vergangenheit zum Ausdruck.

Hochaktuell: Klimawandel, Strukturwandel in den Bergen

Ein Thema, das viele Menschen emotional berührt

Beeindruckende, großformatige Fotografien



Prof. Dr. Christoph Schuck, geboren 1976, ist Professor für Politikwissenschaft und seit 2016 Dekan der Fakultät Humanwissenschaften und Theologie an der Technischen Universität Dortmund.



Matthias Heise, geboren 1981, ist Dozent für Politikwissenschaft und leitet das Fakultätsmanagement der Fakultät Humanwissenschaften und Theologie an der Technischen Universität Dortmund.